

Lauf 3 zur SLP-Clubmeisterschaft am 16.12.2010



Zieleinlauf nach 4x8 Minuten

Platz	Fahrer	Punkte	Runden	Differenz
1	Michael	30	422,86	
2	Rainer	28	415,93	6,93
3	Wolfgang	26	413,25	9,61
4	Olli	25	412,87	9,99
5	Christian	24	409,88	12,98
6	Maik	23	407,04	15,82
7	Jens M.	22	398,78	24,08

Was ein echter Slotter ist, der trotz jeglichen Wetters. Auch wenn Starkschnee und Orkanböen angesagt waren. Doch die blieben aus.

Christian versuchte wieder seinen schlüpferblauen SLP-Renner an den Mann zu bringen. Doch auf das Angebot von Maik ging er nicht ein.

Mister SLP machte seinen Namen wieder mehr als Ehre. Und das obwohl sein Wagen im freien Training einen Abflug hatte und böse in die Bande einschlug. Die vordere Beifahrerseite wurde arg in Mitleidenschaft gerissen. Soll heißen, es war mehr oder weniger Bruch.

Beim Qualifying zeigte sich, dass das Feld eigentlich dicht zusammen war. Es waren nur wenige Zehntel, die sie trennten.

Das Rennen begann wie immer mit der zweiten Gruppe. Das waren Jens M., Wolfgang und Maik. Letzterer verschlief etwas den Start, lag wohl an der Müdigkeit oder so. Cheffe Wolfgang bestimmte gleich das Tempo. Jens M. und Maik schenken sich auf den hinteren Plätzen nichts als ginge es um den ersten Platz. Doch dann wurde Jens M. sein Wagen langsamer und schien Funken zu spühen (nach Jens M. seiner Aussage). Das Rennen wurde unterbrochen und die Boxencrew stellte fest, dass einer der beiden hinteren Achsböcke lose war. Danach konnte es weiter gehen und die Performance war wieder da. Wolfgang zog noch immer seine Bahnen und Maik konnte den Anschluss nicht halten. Und von hinten kam Jens M. Doch er war zu oft draußen, sonst wäre es eng geworden. Somit gewann Wolfgang vor Maik und Jens M. den Lauf.

In der ersten Gruppe ging es heiß her. Michael, Mister SLP, hielt nach wenigen Runden an und tapte die Front seines Wagens. Und von da an ging es nur noch vorwärts, unaufhaltsam. Er spulte einfach nur so seine Runden runter. Dicht gefolgt von Rainer, Olli und Christian die untereinander fochten. Zuerst sah es aus, als ob Christian den Olli hinter sich lassen könnte. Doch am Ende hatte Olli doch die Nase vorn. Wolfgang rechnete schon auf welchen Platz er wohl käme. Und auch für Maik sah es gut aus für eine bessere Platzung. Doch am Ende war Christian doch knapp 3 Runden vor ihm.

Wenn man den ersten und den letzten Platz nicht beachtet, so liegt das Feld dicht beieinander.